



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



16. April Nr. 351

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Lars Beckers (ViSdP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Thomas Schneider, Pascal Nick, Sabine Groß

+++·871884·+++·ich·finde·es·anstrengend·,·wenn·man·deutsche·und·englische·software·benutzt·,·weil·dann·die·g
leichen·worte·vorkommen·und·was·voellig·anderes·bedeuten·+++·ich·finde·es·anstrengend·,·wenn·man·deutsche·s
oftware·benutzt·,·weil·da·so·merkwürdige·worte·vorkommen·+++·ich·finde·es·anstrengend·,·software·zu·benutzen
·+++·etcs·oder·ects·+++·ihr·immer·mit·der·monarchie·+++·eine·freie·demokratie·fuer·eine·zulassung·+++·kann
·sein·,·dass·der·in·seiner·freizeit·menschen·umbringt·,·aber·das·ist·uns·an·der·uni·ja·egal·+++·ich·bin·ja·e
igentlich·gegen·klischees·und·diskriminierung·+++·es·gefaellt·mir·nicht·,·den·artikel·mit·ich·anzufangen·++
+·fang·mit·du·an·+++·du·bist·wirklich·nicht·der·beste·student·+++·was·hat·denn·die·uptime·fuer·ne·switch·+
++·bei·nat·hat·er·mit·den·augen·gerunzelt·+++·was·ist·eigentlich·mit·diesem·stift·kaputt·,·der·schreibt·+++
·wir·kommen·zum·nächsten·tagesordnungspunkt·,·sind·wir·versorgt·mit·pralinen?·+++·ich·wuerde·gern·mal·von·e
inem·mann·mit·samuraischwert·verfolgt·werden·+++·das·tivoli·ist·undicht·+++·ist·es·nicht·oben·offen?·+++·i
ch·nix·netz-ag·,·ich·nix·ahnung·+++·netz-ag·doch·auch·nix·ahnung·+++·man·muss·immer·chloroform·im·haus·habe
n·+++·kein·vogel·in·dieser·welt·hat·fluegel·+++·thomas'·neue·augen·+++·glauben·--·die·grundlage·jeder·guten
·wissenschaft·+++·der·aktuelle·hippe·ausdruck·fuer·hip·+++·das·ist·doch·voll·laser·+++·vielleicht·sagt·man
·das·so·+++·ich·hab·vergessen·,·wie·schnuersenkel·funktionieren·+++·das·problem·ist·,·dass·kreissaege·und·ax
t·kein·werkzeug·in·illustrator·sind·+++·mathematiker·sind·messfehler·+++·aber·ich·will·nicht·leute·kennen
lernen·,·nur·weil·sie·eine·bestimmte·sprache·sprechen·+++·das·ist·okay·,·die·objektifizieren·dich·auch·+++·s
tart-up·idee·:·big·data·as·a·service·+++·ihr·macht·/dev/urandom?·+++·meine·eltern·...·also·so·menschen·,·die
kinder·haben·...·+++·ich·erklære·diese·fachschaft·fuer·eroeffnet·+++·zu·nudeln·passt·wunderbar·gulasch·+++

Einfach Nachfragen

So ein Informationsfreiheitsgesetz^a ist schon eine feine Sache. Da muss der Staat tatsächlich seinen Bürgern Zugang zu Informationen gewähren, was er sonst tunlichst vermeidet und hinter Formularwüsten versteckt. Aber eben dieser Bürokratismus sorgtch dafür, dass das komplexe Gebilde Staat gar nicht so einfach zu fassen ist. Im Ergebnis ist es also eine schöne Sache fragen zu können, aber was genau will man denn wissen? Die Situation ist allgemein aus Vorlesungen bekannt: Nach einem Ausflug in die weite Welt des Vorlesungsstoffes, fragt der Ppff die Studis, ob denn noyrgendwelche Fragen offen wären. Natürlich gibt es fast nie welche, aber immerhin gab es die Gelegenheit, von der man sich später wünscht, dass man sie genutzt hätte.

fragdenstaat.de ömmert sich schon länger darum, es möglichst einfach zu machen, das IFG zu nutzen. Örzlich gab es eine Anfrage, das Gutachten des Bundesinstituts für Risikobewertung^b zu Glyphosat, mit dem Bayer nach Kauf von Monsanto^c derzeit in den USA rechtliche Ppbleme hinsichtlich der Eigenschaft „krebs-erregend“ ausbadet, freizugeben. Wie bei der Plattformlich wurde das Gutachten öffentlich auf der Website bereitgestellt, denn schließlich war es eine Anfrage, die jeder einfach so stellen kann und dabei genau dieses Dokument erhalten wird.

^a kurz: IFG

^b Anstalt öffentlichen Rechts, beaufsichtigt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

^c dem Sympathieträger dieser Branche

Das BfR beut aber nun das Urheberrecht um der Plattform genau dies zu verbieten. Wem also keine schöne Frage an den Staat einfällt, kann sich daher ganz einfach an dieser Frage beteiligen. Einfach die eigenen Kontaktdaten eintragen und die Frage selbst stellen lassen.^d Es kostet nichts, denn die Anfrage wurde ja schonmal beantwortet. Die Anfrage wird auch erfolgreich sein, denn sie wurde ja schonmal beantwortet. Das Gutachten kann zwar tptzdem niemand frei verfügbar machen, solange die Betreiber der Plattform sich nicht rechtlich durchsetzen^e, aber jeder kann eine eigene Privatkop erhalten.

Ist das jetzt nur Ppllerei? Nein, denn es zeigt dem Staat, dass sehr wohl an öffentlich φnanzierten Gutachten, die die Entscheidungen der Politik maßgeblich beeinflussen, ein öffentliches Interesse besteht. Es zeigt dem Staaτberdem, dass er bei IFG-Anfragen nicht einfach so schummeln soll. Und es ermächtigt jeden Einzelnen das dem Staat gegevber kenntlich zu machen, anstatt dass es nur einen wenig beachteten Gerichtspprozess gibt. Und wem das tptzdem zu φl Tpplerei ist, der kann gerne eine eigene Anfrage über die Plattform stellen und auch so das Interesse an öffentlichen Informationen anzeigen.^f

InformationsGeier Lars

^d <https://fragdenstaat.de/aktionen/zensurheberrecht-2019/>

^e was sie derzeit versuchen

^f Oder auch der Plattform spenden, damit zum Beisπl solche Ppzesse geführt werden können.

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12³⁰–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

Επische Σπλε

Hach ja, Φδεοσπλε. Ferne Welten erkunden, επσche Schlachten gewinnen, sportliche Höchstleistungen erbringen oder die ganz großen Gefühle erleben und das alles während man regungslos dasitzt und höchstens seine Φnger bewegt^a. Da wäre es ja nahezu paradox, wenn man, um dieser Aktiφtät nachgehen zu können, in einen Laden gehen μsste. Glücklicherweise muss man das nicht, denn wie fast alle unserer digitalen Besitztümer liegen auch Φδεοσπλε heute in der „Cloud“. Für PC-Σπler heißt diese Cloud, mit ganz wenigen Ausnahmen^c, „Steam“ (herausgegeben durch die Φrma Valve). Das kommt nicht von ungefähr, denn Steam zeigt durch φle vtzliche Features, dass ihnen ihre User am Herzen liegen. Daher wird Steam von φlen Σπlern geliebt.

Jetzt ist aber verständlicherweise nicht jeder damit zufrieden, dass es da nur diese eine Cloud gibt, die alle benutzen. Die Φrma „Επc Games“, die für die äusserst beliebte „Unreal Engine“ bekannt ist, hat qrzlich Steam scheinbar den Krieg erklärt. In letzter Zeit hat Επc Games für diverse, sehr beliebte Neuerscheinungen Exklusivverträge an Land gezogen, sodass diese nur über den „Επc Launcher“ und nicht über Steam erhältlich sind.

Das verärgert, äußerst verständlicherweise, die Verbraucher, da die jetzt in der Regel zwei getrennte Clouds für ihre digitalen Besitztümer nutzen μssen. Das ist ja irgendwie so, als würde man ein Brettsπl kaufen, das nicht mit den anderen Brettsπlen zusammen im Schrank liegen kann und man sich deshalb einen neuen Schrank kaufen muss^d.

Was bei dem ganzen Aufschrei und dem ganzen Rungeζ aber gerne mal außer Acht gelassen wird ist aber, dass die Σπler nicht die einzigen Kunden der Σπlevertriebsplattformen sind. Tatsächlich sind Σπleentwickler auch Kunden von Steam und, anders als die Käufer ihrer Σπle, leiden diese erheblich unter Steams Monopolstellung. Von jedem Ευρ, den man bei Steam für seine Lieblingssπle ausgibt, gehen 30 Cent an Valve. Wenn man sich vor Augen führt wie φl Aufwand die Entwicklung eines Φδεοσπls ist wird einem schnell klar, dass Steam sicherlich nicht 30% dazu beigetragen hat. Dennoch gehen Σπleentwickler diesen für sie wirklich sehr miesen Deal ein.

a Eine der wenigen Tätigkeiten bei der sogar die Pzza-Pause zwischendurch mehr Bewegung erfordert.^b

b Herrlich!

c wenzberhaupt

d Ja, der Launcher kostet nichts, aber man bezahlt ja auch mit seinen Daten, seiner Zeit und seinen Nerven.

Warum? Weil die Σπler sie dazu zwingen. Weil es eben so praktixst, alles in dieser einen Cloud zu haben.

Ich brauche euch wahrscheinlich nicht herleiten was mit diesen 30% passieren würde, wenn Steam ernsthafte Konkurrenz htte^e. Deshalb sage ich es jetzt mal ganz offen: Ich φnde es gut, dass Επc Games dieses Manöver wagt. An alle die jetzt schreien „Aber der Επc Launcher hat doch gar keine Features!“: Ja, stimmt. Steam hat halt φle Jahre Entwicklungsvorsprung. Man kann kaum erwarten, dass eine neue Software so ausgefeilt ist wie ein eine, die seit über 15 Jahren eζstiert. Ich gehe fest davon aus dass die Features kommen, wenn der Launcher einigermaßen φl genutzt wird.

Fazit: Gebt Επc Games eine Chance. Ihr μsst den Launcher ja nicht direkt mögen, aber benutzt ihn halt einfach. Zwei Clouds parallel zu benutzen nervt, aber es nervt nicht so sehr dass man deshalb die Σπleentwickler^f zu den Sklaven von Valve machen muss. Wenn die mehr Geld übrig behalten, können die damit φlleicht ja sogar bessere Σπle machen.

GamingGeier Martin

e Das bekommt ihr schon selber hin.

f Das sind die Leute, die die Ppdukte machen, die ihr wirklich liebt.

Spannung pur

Wenn man eines der aktuellen britischen Demokratie nicht vorwerfen kann, ist es, langweilig zu sein. Ganz im Gegenteil: Es gibt ein Parlament, das debattiert, abstimmt und Meinungsverχdenheiten austrägt, und eine Regierung, die kaum weiter von Konsens-Wohlfühlstimmung entfernt sein könnte. Somit bietet sie allen Stoff für spannende Unterhaltung irgendwo zwischen politischer Daily Soap und spannendem Polit-Thriller. Nur leider ist es keine Unterhaltungssendung, sondern bittere Realität. Leider geht es nicht darum, einen guten Spannungsbogen aufzubauen, sondern um die Zukunft eines Landes und den Zusammenhalt Euppas. Leider besinnt sich kein Präsident am Ende dazu, Das Richtige zu tun und hlt eine große Rede, die alle überzeugt.

Stattdessen lässt die Premierministerin es bis auf den letzten Moment drauf ankommen, um den Zeitdruck auszunutzen. Stattdessen ist sich niemand einig, was man möchte, sondern nur, was nicht. Es htte vor ein paar Monaten einen Moment gegeben zu sagen: Gut, wir haben es ausspρbiert, aber es ist eine wirklich schlechte Idee. Schluss damit. Es gibt keine Mehrheit für irgendeine Art des Austritts und kein Konzept dies zu ändern, und obwohl es eine Mehrheit gegen die harte Variante gibt, läuft es genau darauf hinaus. Es erinnert ein wenig an 1914: Alle sehen, worauf es hinaus läuft, aber aus welchen Gründen auchimmer tut keiner etwas dagegen.

Insofern Danke für die Unterhaltung, liebe Briten, aber htte es eine Tragödie sein μssen?

EuppaGeier ρbin

